

## Das Team

Wir sind ein Team von Fachärzt\*innen, Psycholog\*innen, Pflegefachpersonen, Pflegefachexpert\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Ergotherapeut\*innen, Bewegungs- und Kreativtherapeut\*innen sowie Genesungsbegleiter\*innen.



### Ärztliche Leitung

Prof. Dr. med. Leonhard Schilbach

### Oberärztin

Francesca Pessanha-Schlegel

### Pflegedienstleitung

Norbert Wietscher

### Stationsleitung

Jeanette Töppich

### Pflegefachexperte

Kevin Zanke

### Kontakt

LVR-Klinikum Düsseldorf  
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Abteilung für Allgemeinpsychiatrie  
Station D2, Haus 26 DTFZ  
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf  
Tel: 0211 922-3430

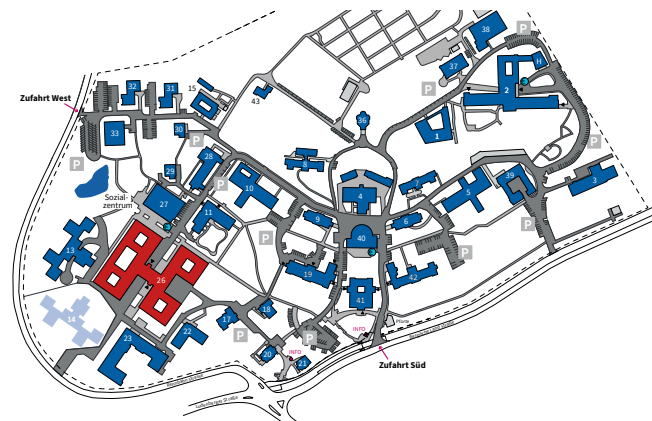
## So finden Sie uns

**Mit dem Auto:** Von der **A3 aus Oberhausen/Köln** kommend die Ausfahrt Düsseldorf/Mettmann nehmen, auf die Bergische Landstraße Richtung D-Hubbelrath fahren, ca. 6 km geradeaus bis zum LVR-Klinikum fahren.

Von der **A52/A57 aus Essen/Mönchengladbach** kommend über die Theodor-Heuss-Brücke oder den nördlichen Zubringer auf die B7 Richtung D-Gerresheim (Mettmann) fahren, bis Sie auf die Bergische Landstraße kommen, dann der Beschilderung LVR-Klinikum folgen.

**Hinweis: Das Parken auf dem Klinikgelände ist nur innerhalb der ersten 60 Minuten kostenfrei!** Sie haben die Möglichkeit, den öffentlichen Parkplatz gegenüber der Klinikeinfahrt oder den P+R-Parkplatz am „Staufenplatz“ zu benutzen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Klinik zu fahren.

**Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:** Die Haltestelle „Auf der Hardt/LVR-Klinikum“ erreichen Sie mit den U-Bahnen U73, U83 oder mit der Straßenbahn 709.



**LVR-Klinikum Düsseldorf**  
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
40629 Düsseldorf, Tel 0211 922-0  
www.klinikum-duesseldorf.lvr.de



## Abteilung für Allgemeinpsychiatrie

Die offene Therapiestation D2  
Im Haus 26 DTFZ

## Unsere Behandlungsziele

Die Behandlung erfolgt jeweils individuell, auf die Präferenzen der Patienten\*innen abgestimmt, mit Auswahl aus einem breitgefächerten, allgemeinpsychiatrischen Therapieangebot, dessen Ziel die Unterstützung und Förderung individueller Ressourcen, sozialer Kompetenzen, von Selbstmanagement, Konfliktbewältigung und der Gestaltung des Alltags ist. Problemlösetechniken sind ein wesentlicher Bestandteil der verhaltenstherapeutisch ausgerichteten Psychotherapie der Station. Die Behandlung zielt darauf ab, Symptome zu lindern und psychosoziale Kompetenzen wiederherzustellen. Ziel ist die Rückkehr in das häusliche Umfeld, unterstützt durch Beratung zum Berufseinstieg oder ambulante Hilfen. Angehörige werden auf Wunsch aktiv in den Prozess einbezogen. Den Patient\*innen der integrierten Tagesklinik wird ein schrittweiser Übergang ins häusliche Umfeld geboten. Von Vorteil ist, dass sie aus ihrem stationären Aufenthalt die örtlichen Begebenheiten kennen und mit dem therapeutischen Team vertraut sind.

## Aufnahme/Beratung

Die Aufnahme erfolgt über die Einweisung des Haus- oder Facharztes, eine andere Klinik oder unsere Institutsambulanz. Neben der Beratung und fachärztlichen Behandlung, speziell bei psychiatrischen Fragestellungen, finden psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche mit der Psychologin/dem Psychologen statt.



Die Pflege wird an den Wünschen, Bedürfnissen, der Lebens- und Krankheitsphase sowie den Fähigkeiten der Patient\*innen ausgerichtet. Sie fördert die Resilienz und lebenspraktischen Fähigkeiten, um die Selbstständigkeit und Autonomie zu unterstützen.

Bei sozialrechtlichen Fragen wie der Vermittlung ambulanter Hilfen, Beratung zu Pflegeeinstufung, Schwerbehindertenrecht, Rentenangelegenheiten und der Kontaktaufnahme zu komplementären Einrichtungen steht die Sozialarbeiterin / der Sozialarbeiter zur Verfügung.

## Die Station stellt sich vor

Die Station D2 ist eine offen geführte allgemeinpsychiatrische Therapiestation, deren Angebot sich schwerpunktmäßig an Menschen (i.d.R. von 18 bis 65 Jahren) mit schizophrenen Störungsbildern richtet. Die Station verfügt über 23 stationäre und 5 tagesklinische Behandlungsplätze.

## Gemeinsam durch die Zeit

Wir arbeiten auf der Station D2 mit einem Bezugspflegesystem. Das bedeutet, dass den Patient\*innen eine Bezugspflegefachperson von der Aufnahme bis zur Entlassung zur Verfügung steht. Die Patient\*innen haben dadurch

- von Beginn an einen/eine feste Ansprechpartner\*in
- einen engen Kontakt zur Bezugspflegefachperson
- die Möglichkeit des Aufbaus einer Vertrauensbasis
- und einen guten Informationsaustausch.

Zudem arbeitet das multiprofessionelle Team der Station D2 mit dem Safewards-Modell, welches eine wertschätzende Haltung und teilhabende Gestaltung des Stationsklimas fördert, um das Wohlbefinden aller Beteiligten zu verbessern.

## Vielfältige Therapieangebote

- Psychoedukation Psychose
- Soziales Kompetenztraining
- Entspannungstechniken (PMR, Aromatherapie)
- Depressions- und Angstbewältigung
- Medikamentenstelltraining (MST)
- Adherence-Therapie
- Belastungserprobung mit Planungsgesprächen
- Alltags- und Tagesstrukturberatung
- Ergo-, Bewegungs-, Kreativtherapie
- Metakognitives Training (MKT)
- Kulturangebot
- NADA-Ohrakupunktur
- Expositionstraining



Bei schweren Krankheitsverläufen oder therapieresistenten Verläufen bieten wir zudem nach sorgfältiger Vorbereitung und strenger Indikationsprüfung die Möglichkeit einer Behandlung mittels Hirnstimulationsverfahren an:

- Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS)
- Elektrokonvulsionstherapie (EKT)

Auf Wunsch und bei geeigneter Indikation besteht zudem die Möglichkeit der stationsäquivalenten Behandlung (StäB), mit der ebenfalls ein enger Austausch besteht.